



<b>Informationsvorlage</b>  Federführend: Immobilienwirtschaftsbetrieb	Vorlagennummer:	<b>2020/752</b>
	Status:	öffentlich
	Datum:	15.10.2020

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Bauen und Liegenschaften (Kenntnisnahme)	10.11.2020	Ö

Im Budget enthalten:	ja	Kosten (Betrag in €):	0 €
Mitwirkung Landrat:	nein	Qualifizierte Mehrheit:	nein
<b>Relevanz</b>			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	nein
Prävention/Nachhaltigkeit	nein	Bildung	nein
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	nein		

## Produktbericht Stand 30. Juni 2020 für das Budget der Fachdienste Straßen, Bau- und Raumordnung, Immobilienwirtschaftsbetrieb und Zentrale Vergabestelle

### Sachdarstellung

#### Inhaltsbeschreibung:

Im Teilhaushalt/Budget 2 für das **Dezernat „Umwelt, Bauen, Verbraucherschutz“** ist derzeit von einer Budgetverbesserung von rund 1,5 Mio. € auszugehen.

Nachstehend wird auf die wesentlichen Abweichungen zwischen Planung und Jahresprognose eingegangen.

Im Budget des **Fachdienstes „Straßen“** wird mit einer Budgetunterschreitung von rund 197.000 € gerechnet. Ausschlaggebend hierfür sind gestiegene Einnahmen im Bereich der erteilten Gestattungen in Verbindung mit geringeren Ausgaben für Personalkosten in allen Produkten des Fachdienstes. Diese entstanden durch eine unbesetzte Stelle und eine Langzeiterkrankung.

Im **Fachdienst „Bau- und Raumordnung“** zeichnet sich eine Budgetunterschreitung in Höhe von rd. 603.000 € ab. Die Budgetunterschreitung ergibt sich aus zusätzlichen Erträgen in den **Produkten 51101 „Planung“** und

**52101 „Bauaufsicht“** von zwei Großprojekten in Lengede (Amazon) und in Hohenhameln (Umspannwerk).

Im Budget des **FD 27 „Immobilienwirtschaftsbetrieb“** zeichnet sich eine Budgetunterschreitung in Höhe von rund 367.000 € ab. Der Produkthaushalt des IWB besteht aus ca. 150 Sachkonten, bei denen ständig Ansatzabweichungen entstehen. Im Einzelnen kann das an dieser Stelle nicht dargestellt werden. Zum jetzigen Zeitpunkt ist jedoch erkennbar, dass eine wesentliche Unterschreitung bei den Personalkosten zu erwarten ist, die auf Langzeiterkrankungen und Nichtbesetzungen von Stellen zurückzuführen ist. Weitere Abweichungen werden bei den Nebenkosten erwartet (z. B. Reinigung, Strom, Heizung, Winterdienst), die jedoch derzeit noch nicht prognostizierbar sind.

Im Budget des **FD 29 „Zentralen Vergabestelle“** wird mit einer Budgetüberschreitung in Höhe von rund 71.000 € gerechnet. Gründe hierfür sind höhere Aufwendungen für Pensions- und Beihilferückstellungen, sowie Beiträge zur Versorgungskasse.

**Ziele / Wirkungen:**

entfällt

**Ressourceneinsatz:**

entfällt

**Schlussfolgerung:**

entfällt

**Anlagen**

- Produktbericht einzeln
- Produktbericht gesamt